PROKTO? LOGISCH!

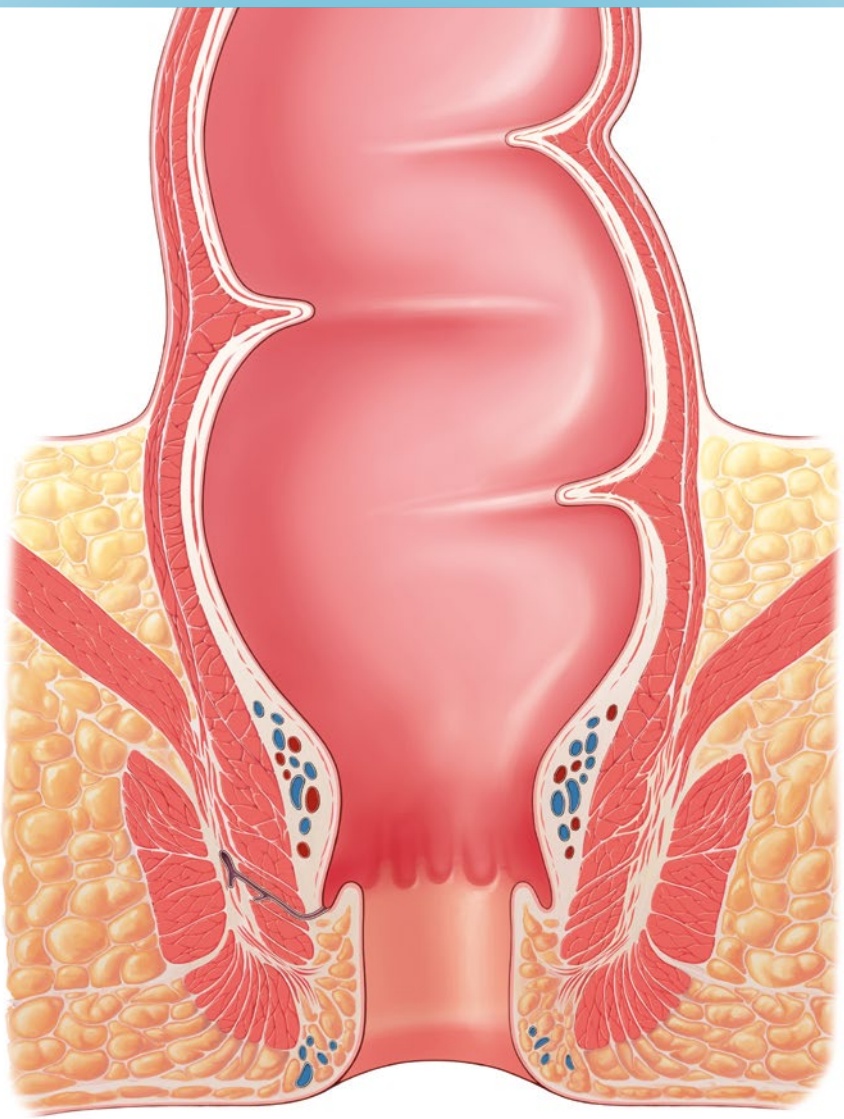
MIT DER BEI DEN PROKTOLOGIKA N° 1*

PROGREDIENZ UND THERAPIE DES HÄMORRHOIDALLEIDENS

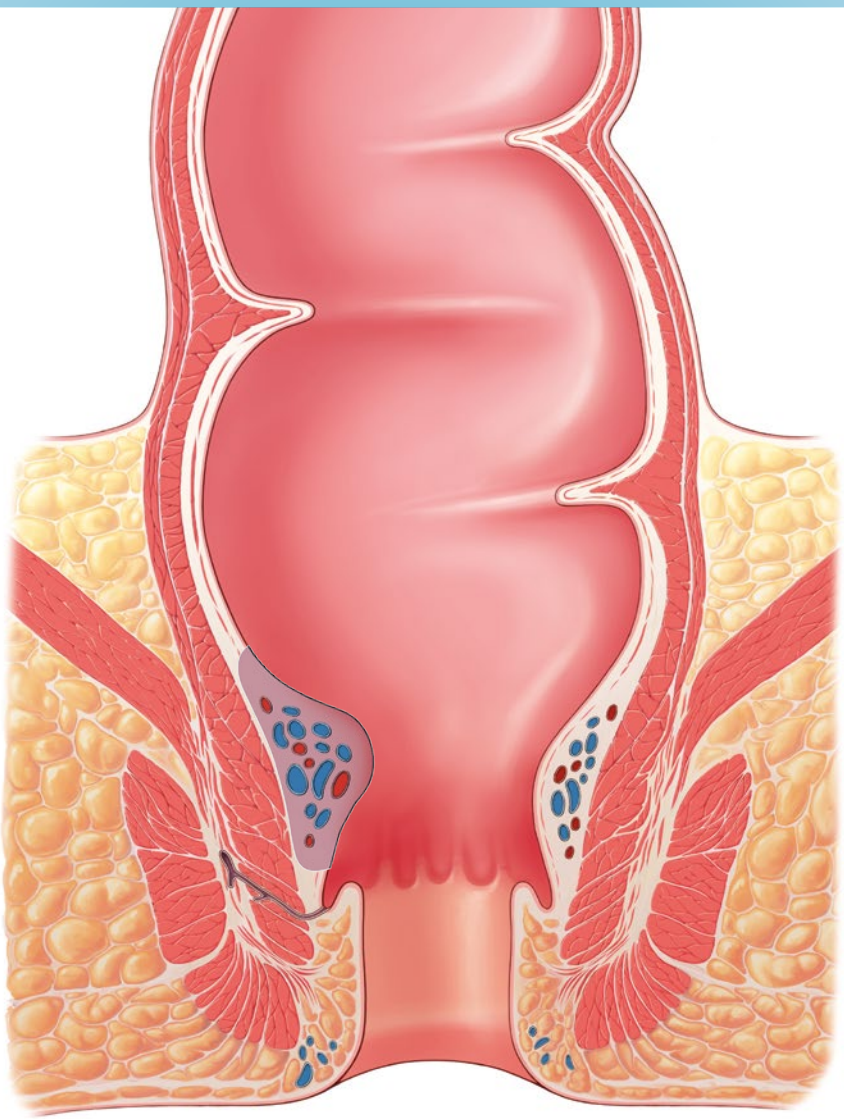
WIR MACHEN
LEBENSQUALITÄT

DR. KADE
HEALTH · CARE

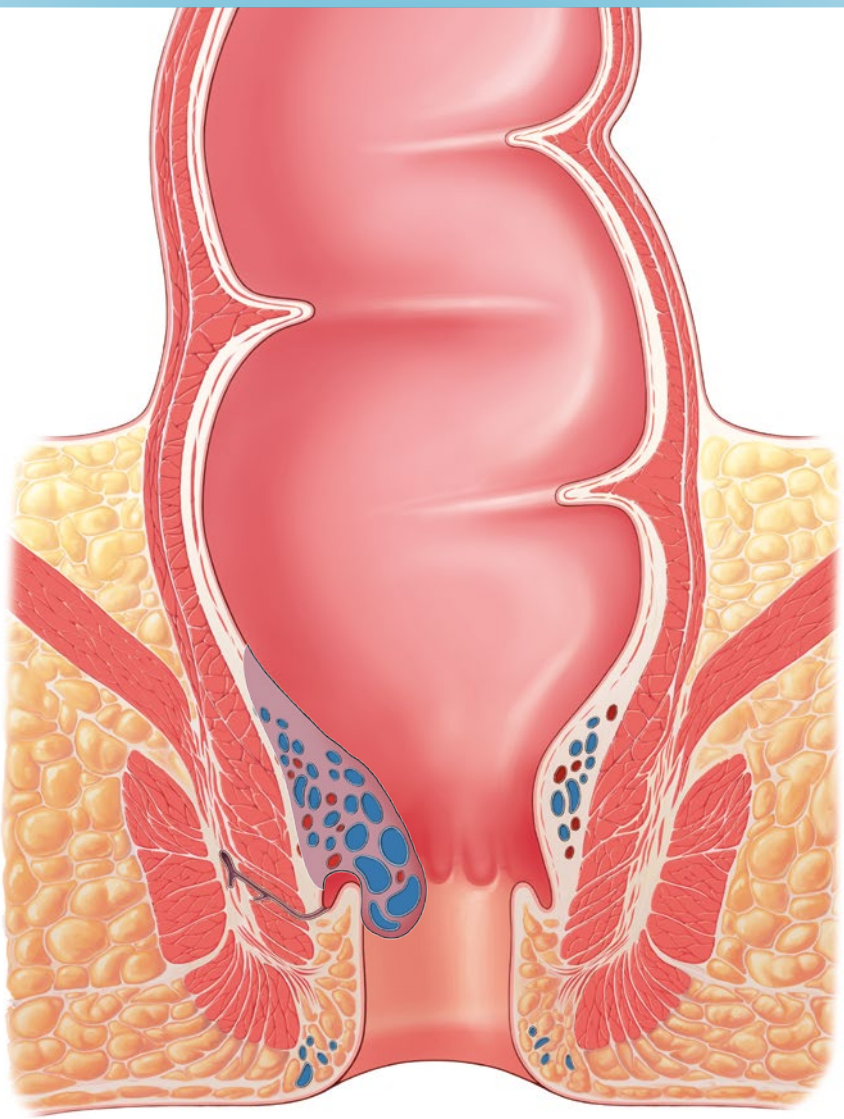
REKTUM UND ANALKANAL



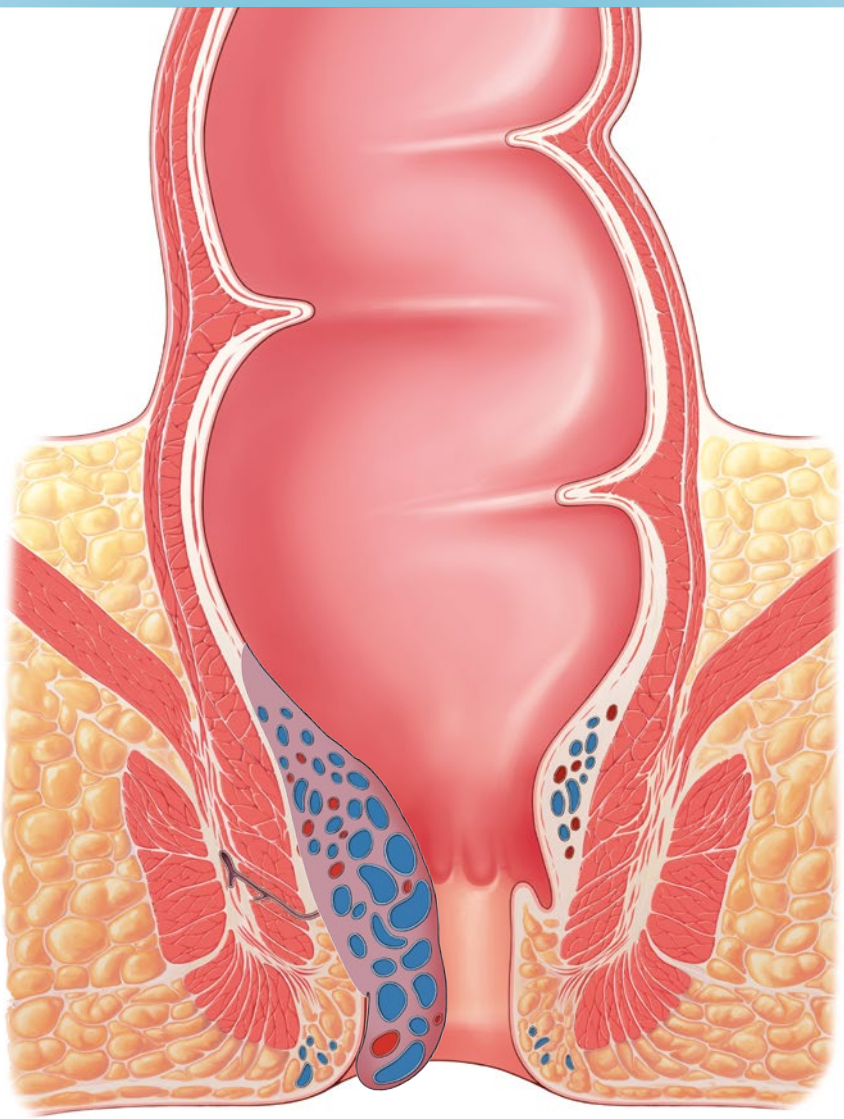
HÄMORRHOIDEN 1. GRADES



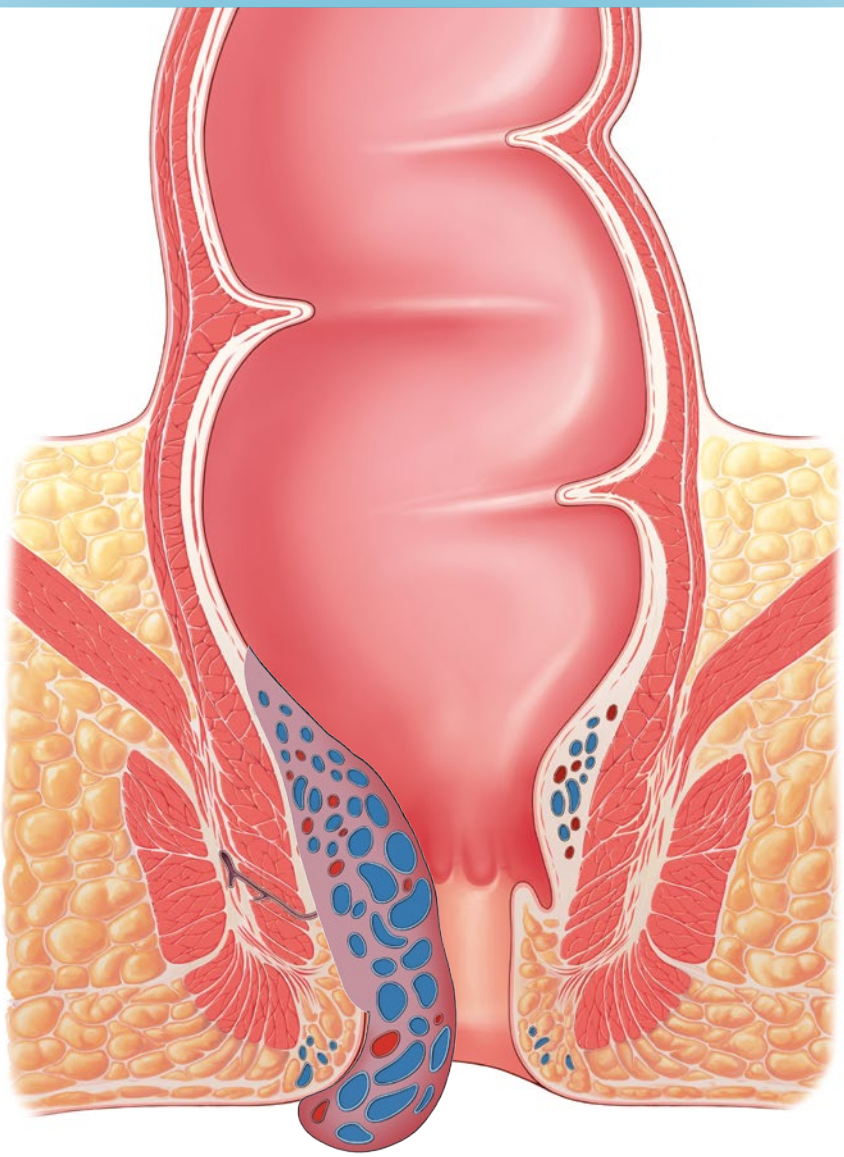
HÄMORRHOIDEN 2. GRADES



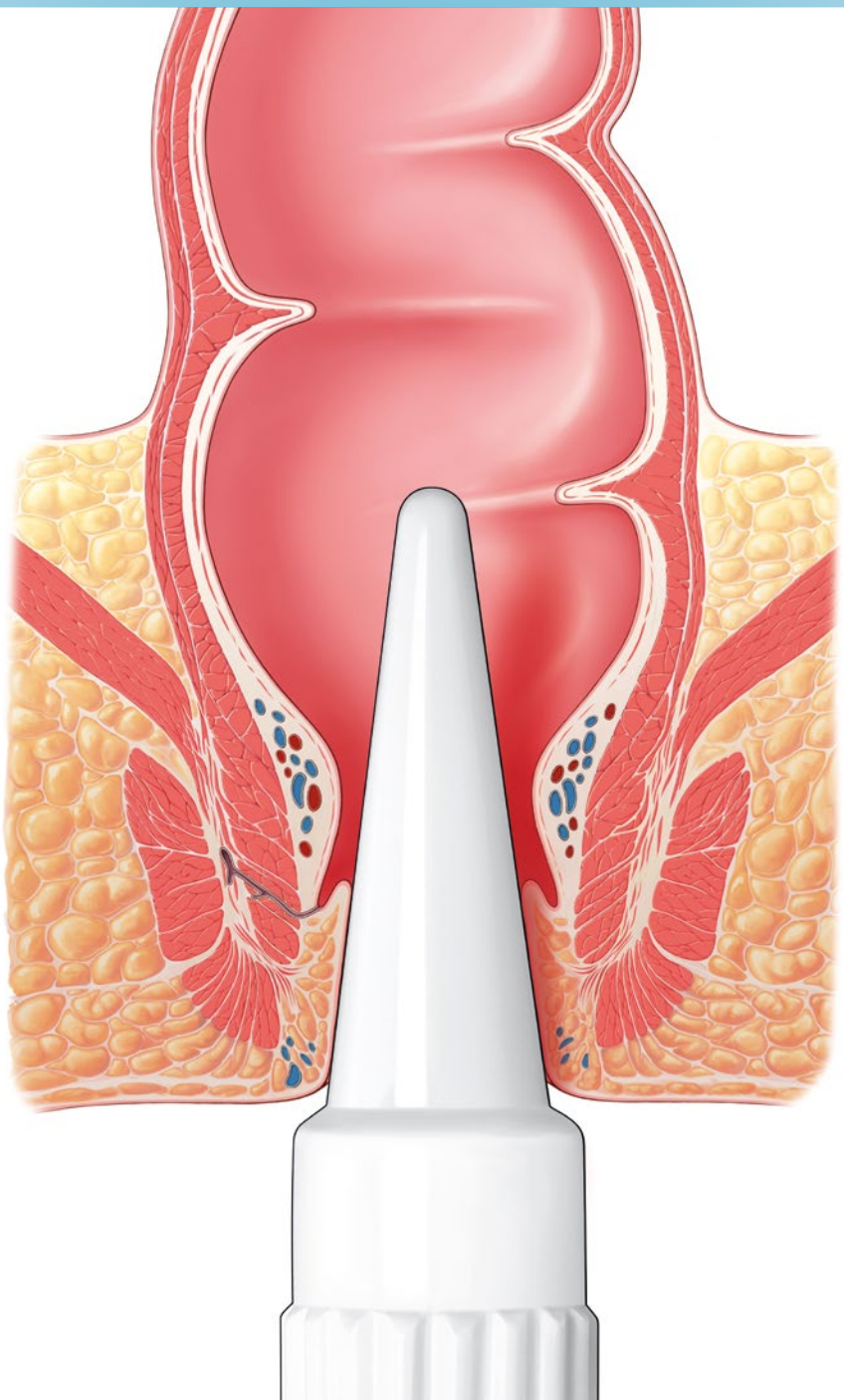
HÄMORRHOIDEN 3. GRADES



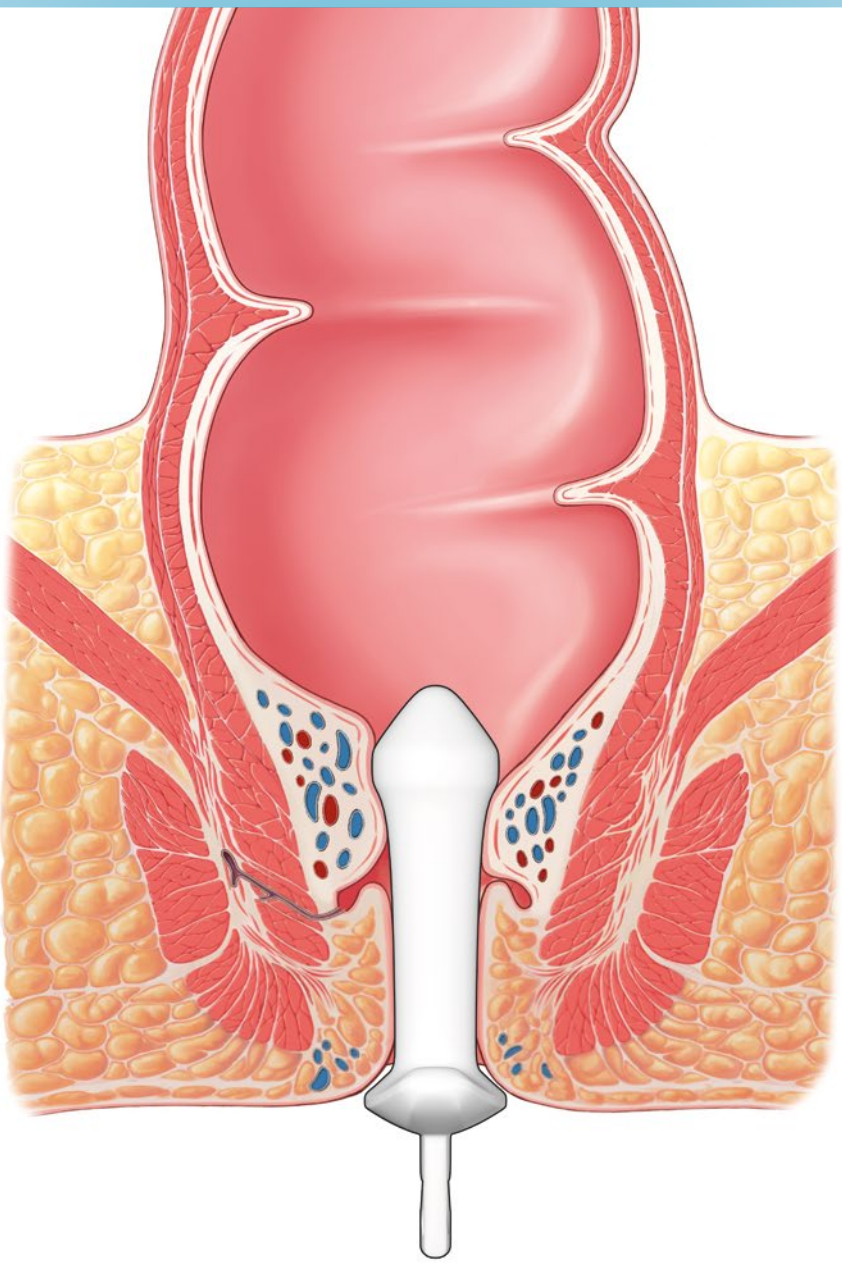
HÄMORRHOIDEN 4. GRADES



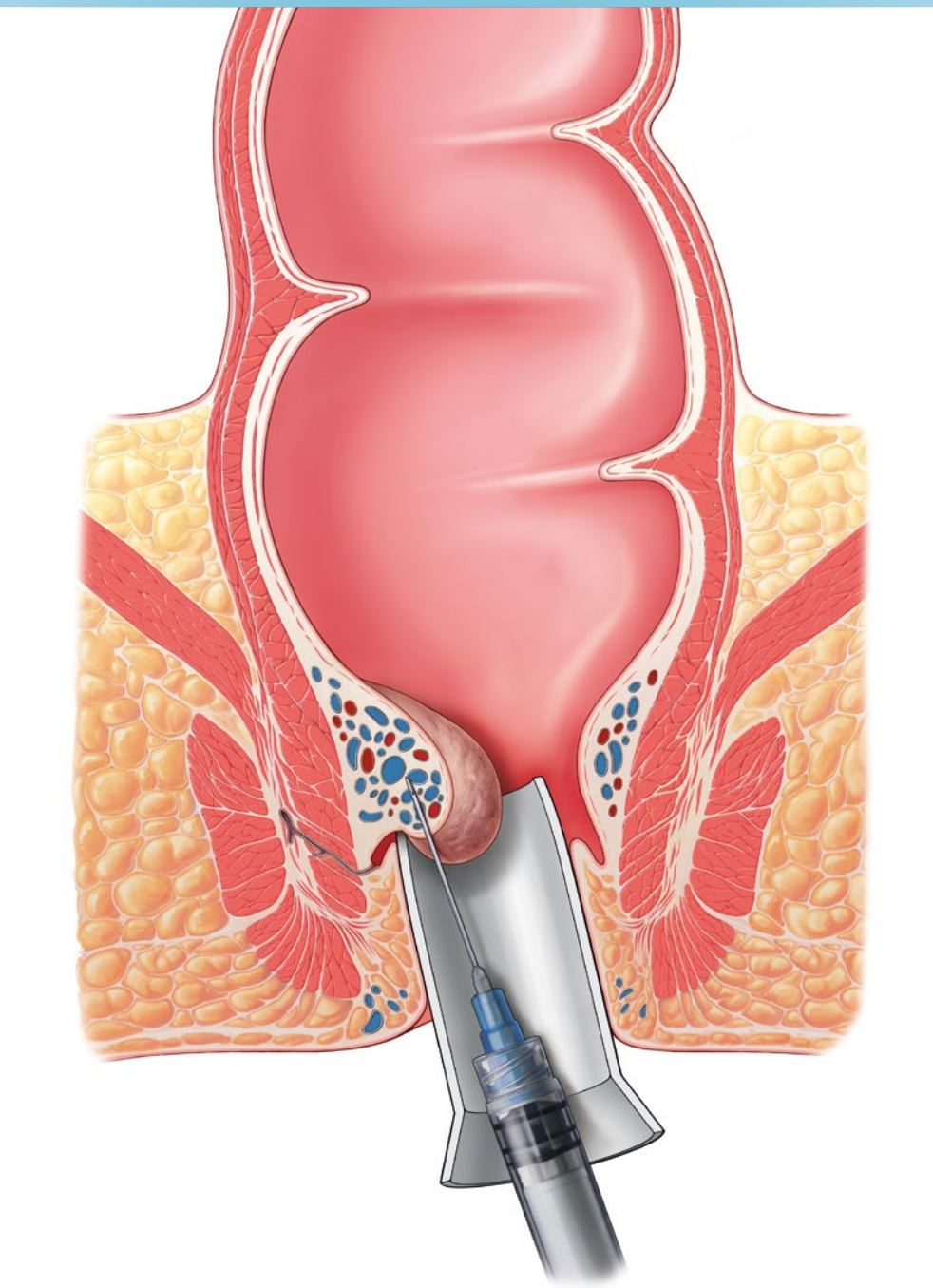
ANALDEHNER



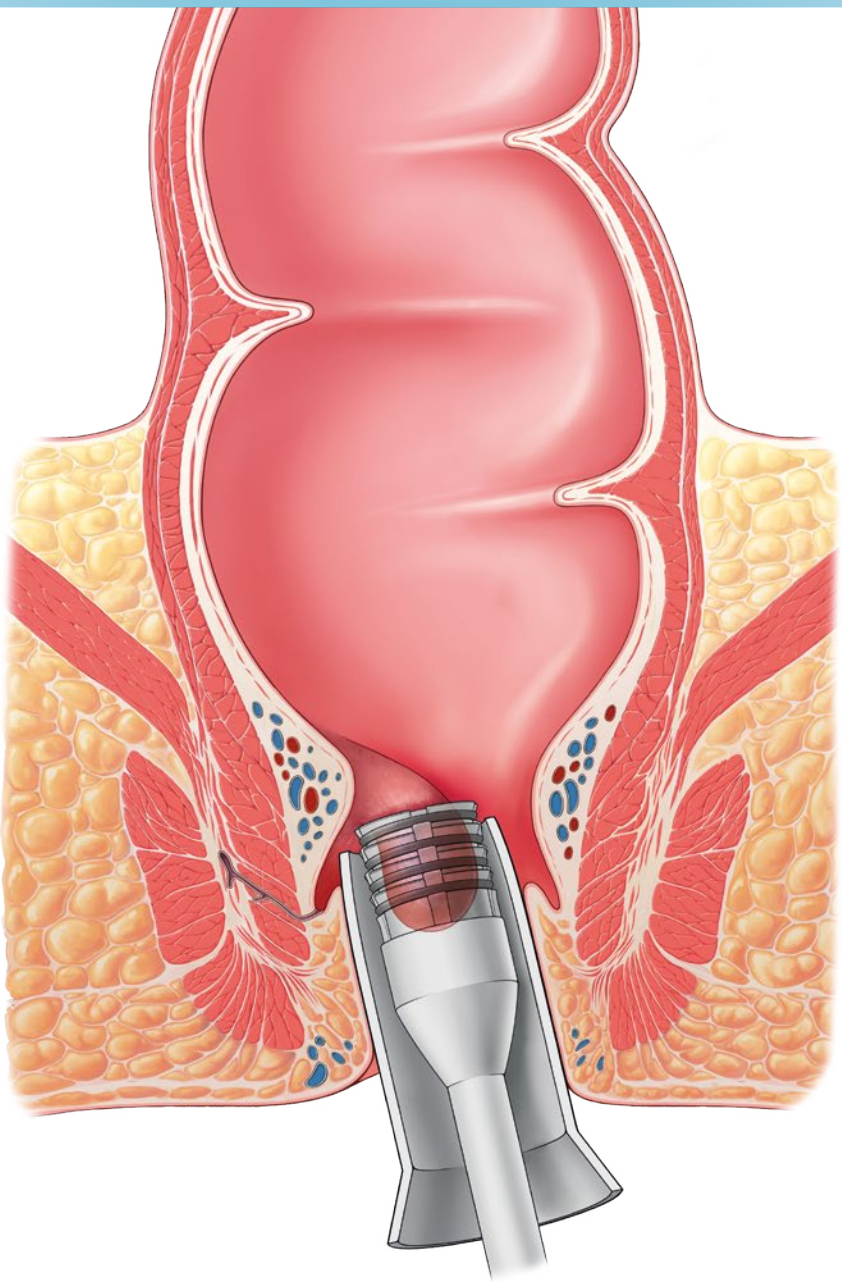
HÄMORRHOIDEN-STICK



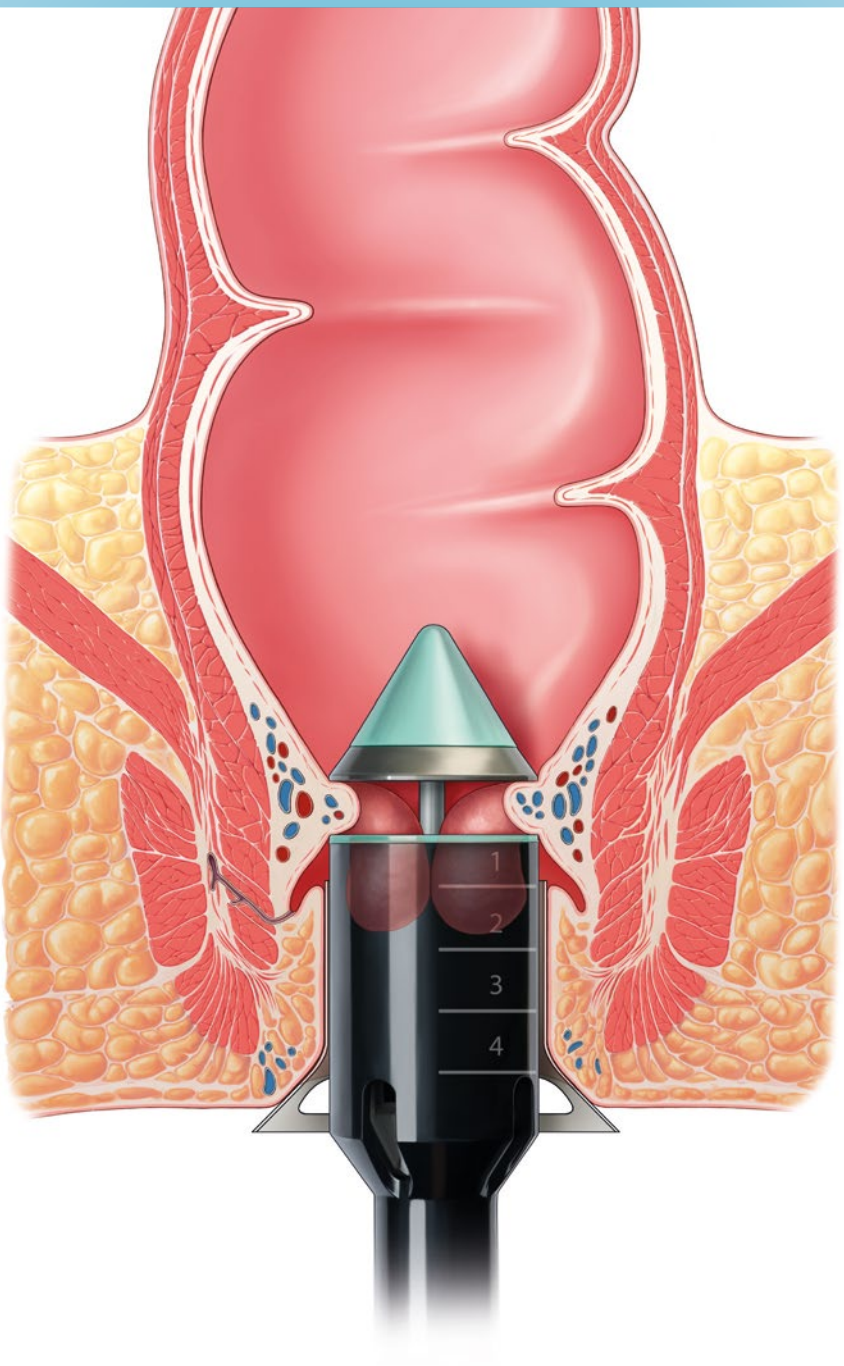
SKLEROSIERUNG



GUMMIBANDLIGATUR



STAPLER-HÄMORRHOIDOPEXIE



PROKTO? LOGISCH!
DAS DR. KADE RX-PORTFOLIO

VERSCHREIBUNGSPFLICHTIG UND ERSTATTUNGSFÄHIG

EFFEKTIV LOKALANÄSTHETISCH

bei akuten anorektalen Schmerzen

- Langanhaltende Linderung von akuten Schmerzen, z.B. Analfissuren, Analfisteln, Abszesse, Proktitis, thrombosierte oder inkarzerierte Hämorrhoidalknoten
- Keine systemische Wirkung in der vorliegenden Konzentration
- Verschreibungspflichtig und erstattungsfähig

SICHER ANTIPHLOGISTISCH

bei akuter Entzündung und Juckreiz

- Lokale, schnelle Entzündungshemmung und Juckreizstillung
- Antiallergische Wirkung
- Wirksam bei Analekzem
- Verschreibungspflichtig und erstattungsfähig

PROKTO? LOGISCH!
DAS DR. KADE OTC-PORTFOLIO

FÜR IHRE EMPFEHLUNG AUF DEM GRÜNEN REZEPT

HILFT SCHNELL

bei Schmerzen und starkem Juckreiz

- Die Nr. 1 in der Arzt- und Apothekenempfehlung bei Hämorrhoiden[1]
- Wirkt zuverlässig innerhalb von 30 Min. und verschafft so Linderung ab dem 1. Behandlungstag[2]
- In Stillzeit und Schwangerschaft nach ärztlicher Rücksprache anwendbar[3]

LINDERT PFLANZLICH

Nässen, Brennen, Entzündung und Juckreiz

- Komplexer pflanzlicher Wirkstoff mit Tanninen, Flavonoiden und Proanthocyanidinen
- Adstringierend und hämostyptisch
- Wundheilend und entzündungshemmend

PFLEGT & SCHÜTZT

vor Reizungen und Wiederauftreten eines Hämorrhoidalleidens

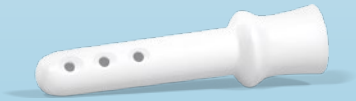
- Reduziert die Häufigkeit und verkürzt die Länge der akuten Phasen eines Hämorrhoidalleidens[4]
- Wasserabweisender Hautschutzkomplex schützt die Analregion vor Reizungen, z.B. bei Diarrhöe oder hartem Stuhl
- Lindert leichte Beschwerden eines Hämorrhoidalleidens
- Unbedenkliche Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit

PROKTO? LOGISCH!
DAS DR. KADE OTC-PORTFOLIO

PHYSIKALISCH WIRKSAM

bei prolabierten Hämorrhoiden

- Reponiert die prolabierten Hämorrhoidalpolster (reponierbar, Grad II–III)
- Reduziert so das Risiko für ein Voranschreiten des Hämorrhoidalleidens
- Reponierte Hämorrhoiden besitzen einen besseren Abfluss angestauter Flüssigkeiten, wodurch die Rückbildung angeschwollener Hämorrhoiden begünstigt werden kann
- Reponierte Hämorrhoidalpolster neigen weniger zu Beschwerden wie Juckreiz, Brennen oder Nässen
- Erweitert die Therapiemöglichkeiten bei fortgeschrittenem Hämorrhoidalleiden
- Bei der Anwendung kaum wahrnehmbar durch ergonomische Form aus medizinischem Silikon



SALBEN-APPLIKATOR

Alle Salben-Produkte enthalten für eine einfache innerliche Anwendung im Analkanal einen Salben-Applikator.

PROKTO? LOGISCH!
DAS DR. KADE OTC-PORTFOLIO

ANALDEHNER

Zur vorsichtigen Erweiterung des Analkanals und des Schließmuskels sowie der Verbesserung der Elastizität bei Erkrankungen am After. Dies führt zur Entspannung eines verkrampften Schließmuskels, fördert die Durchblutung und beugt Schließmuskelkrämpfen vor.

ANALVORLAGEN

Weiche, saugfähige Vlieskompressen, die den After trocken halten und als effektiver Wäscheschutz dienen, beispielsweise gegen zurückfließende Salben- oder Zäpfchenbestandteile. In Packungen zu je 20 Stück erhältlich in der Apotheke.

HÄMORRHOIDEN

Ätiologie

Typische Zivilisationskrankheit multifaktorieller Genese, z. B. infolge ererbter Bindegewebsschwäche, forcierten Pressens beim Stuhlgang, ungesunder Ernährung, Bewegungsmangels, chronischer Obstipation oder venöser Blutabflussbehinderung im Bereich des Corpus cavernosum recti. Solch eine Blutstauung in den Hämorrhoidalpolstern kann infolge fortschreitender Gravidität, erhöhten Sphinktertonus oder starker Bauchpresse bei großer körperlicher Anstrengung auftreten.

Pathogenese

Hämorrhoiden sind blutreiche Gefäßpolster und liegen oberhalb der Linea dentata. Sie dienen dem Feinverschluss des Enddarms. Kommt es zur Dysfunktion des analen Verschlussapparates mit Vergrößerung der Gefäßpolster, so prolabieren diese allmählich in den Analkanal. In höheren Stadien können entzündliche Prozesse hinzukommen und irritativ-toxische Analekzeme auftreten.

Symptome

Von völliger Beschwerdefreiheit (auch bei ausgeprägteren Krankheitsbildern) bis hin zu erheblicher Symptomatologie, z. B. mit Blutungen, Nässen, Jucken, Druckgefühl, Wundsein und Schmerzen.

Diagnostik

Nach umfassender Anamnese erfolgt die äußere Inspektion der Analgegend in Seiten-, Knie-Ellenbogen- oder Steinschnittlage (wenn möglich post defaecationem). Es folgen digitale Austastung des Analkanals, auch unter Pressen, sowie Untersuchung mit dem spreizbaren Analspekulum und verschiedenen Sonden; schließlich Proktoskopie und eventuell Rektoskopie.

HÄMORRHOIDEN

Schweregrade

Hämorrhoiden 1. Grades: nur proktoskopisch erkennbar, außer gelegentlichen Blutungen kaum Beschwerden.

Hämorrhoiden 2. Grades: aufgrund zunehmender Fibrosierungsvorgänge mehr oder weniger deutlich palpable knotenartige Gebilde mit Neigung zum Vorfall (insbesondere bei der Defäkation), der spontan zurückgleitet. In dieser Phase treten häufig folgende Symptome auf: Gefühl der unvollständigen Stuhlentleerung, Brennen, Juckreiz, Blutungen.

Hämorrhoiden 3. Grades: fixierter, digital reponierbarer partieller Prolaps mit typischer Symptomatologie: vermehrtes Nässen und Schleimabgang. Ohne konsequente Reponierung steigt das Risiko für schmerzhafte Komplikationen durch thrombosierte oder inkarzerierte Hämorrhoiden.

Hämorrhoiden 4. Grades: fixierter, digital nicht reponierbarer partieller bis totaler Analprolaps, verbunden mit zunehmender Sphinkterhypotonie bzw. Sphinkterinsuffizienz. Typische Symptome: Nässen, Juckreiz, Stuhlinkontinenz. Nochmals erhöhtes Risiko für schmerzhafte Komplikationen.

Therapie

Gewichtsreduktion bei Übergewicht, richtige Analhygiene und Stuhlregulierung durch ballaststoffreiche Ernährung mit ausreichender Flüssigkeitszufuhr sind selbstverständliche Maßnahmen im Rahmen der Behandlung des Hämorrhoidalleidens. Auch das Vermeiden von Pressen beim Stuhlgang ist eine wichtige Maßnahme. Daneben wird bei erhöhtem Sphinktertonus, verbunden mit venöser Abflussbehinderung im Bereich des Corpus cavernosum recti und Blutstauungen im Hämorrhoidalbereich, die Analdilatation mittels eines konisch verlaufenden Analdehners empfohlen.

Die konservative, symptomatische Therapie mit Salben oder Zäpfchen zeigt bei akuten Beschwerden häufig gute Erfolge. Abhängig vom Schweregrad des Hämorrhoidalleidens sind Sklerosierungstherapie, Gummibandligatur oder eine operative Behandlung vorzunehmen. Bei Patient:innen mit rezidivierenden Hämorrhoidalleiden können pflegende Hämorrhoidalia helfen, die Häufigkeit und Länge der akuten Phasen zu reduzieren.

*/1 nach verkauften Salben-Packungen und nach empfohlenen Packungen Grünes Rezept, PKV- und GKV-Rezept (IH-Galaxy Apo-Fusion 12/2025) [2] Rothhaar, A., et al. (2014). „Placebo-controlled doubleblind study of the efficacy and tolerability of lidocainecontaining rectal ointment to treat anorectal itching in patients with haemorrhoids." Akt Dermatol 40 (10): 412-417. [3] Fachinformation Posterisan® akut (siehe auch: https://www.embryotox.de/arzneimittel/details/ansicht/medikament/lidocain/) [4] Williams R, Havemeister W, Süßkind M, Wigger-Alberti W. Klinische Studie zur Wirksamkeit und Verträglichkeit einaes Medizinproduktes zur Prophylaxe des Auftretens akuter Symptome bei Patienten mit Hämorrhoidalleiden. Akt. Dermatol. 2013; 39: 504–508.

DoloPosterine® N Salbe (Creme) / DoloPosterine® N Zäpfchen Wirkstoff: Cinchocainhydrochlorid. Verschreibungspflichtig. Zus.: 1 g Creme enthält 5,0 mg Cinchocainhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Aluminiumstearat; Butylhydroxytoluol (Ph. Eur.); Cetylstearylalkohol (Ph. Eur.); Citronensäure-Monohydrat; Glycerolmonostearat 40 - 55; Isopropylmyristat (Ph. Eur.); Magnesiumstearat (Ph. Eur.); Palmitoylascorbinsäure (Ph. Eur.); Pentaerythritoldicocosfettsäureester; Propylenglycol; hochdisperses, hydrophobes Siliciumdioxid; weißes Vaselin; gereinigtes Wasser. 1 Zäpfchen enthält 6,0 mg Cinchocainhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Butylhydroxytoluol (Ph. Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Glycerolmonostearat 40 - 55, Hartfett, Palmitoylascorbinsäure (Ph. Eur.), Propylenglycol, mittelkettige Triglyceride. Anw.: Zur symptomatischen Linderung von akuten Schmerzen bei anorektalem Symptomkomplex. Gegenanz.: Überempfindlichkeit gg. Cinchocainhydrochlorid od. einen d. sonst. Bestandteile; Kinder < 12 Jahren. Vermeidung gleichzeitiger Anwendung anderer Lokalanästhetika. Nebenw.: Lokale Überempfindlichkeitsreaktionen im Afterbereich (Jucken, Brennen); Kontaktekzem (Rötung, Bläschenbildung); generalisiertes Kontaktekzem (Rötung, Bläschenbildung mit Ausbreitung). Warnhinw.: DoloPosterine® N Salbe enthält Butylhydroxytoluol, Cetylstearylalkohol u. Propylenglycol. DoloPosterine® N Zäpfchen enthalten Butylhydroxytoluol. Packungsbeilage beachten. Stand: 03/2023 **Postericort® Salbe / Postericort® Zäpfchen** Wirkstoff: Hydrocortisonacetat. Verschreibungspflichtig. Zus.: 1 g Salbe enthält 3,3 mg Hydrocortisonacetat (Ph. Eur.). Sonst. Bestandt.: Phenoxyethanol, gelbes Vaselin, gereinigtes Wasser, Wollwachs (enth. Butylhydroxytoluol). 1 Zäpfchen enthält 3,3 mg Hydrocortisonacetat (Ph. Eur.). Sonst. Bestandt.: Hartfett, mittelkettige Triglyceride. Anw.: Postericort® Salbe: Zur Behandlung von akutem, juckendem, gerötetem Analekzem. Postericort® Zäpfchen: Zur Linderung von akuten, juckenden, gerötеten Analekzemen, insbesondere im Analkanal und angrenzenden Enddarm. Gegenanz.: Überempfindlichkeit gg. einen Bestandteil des Arzneimittels, spezifische Hautprozesse (z. B. Tuberkulose, Lues, Gonorrhoe) im Behandlungsbereich, Varizellen, Vakzinationsreaktionen, bakterielle Hautinfektionen, Mykosen, perioriale Dermatitis, Rosacea, Säuglinge. Nebenw.: Allergische Hautreaktionen (allergische Follikulitiden, Lokalreaktion, Blutung, Brennen, Juckreiz, Trockenheit, Spannung im Analbereich); bei länger dauernder Anwendung Hautatrophien, Steroidakne, Teleangiektasien, Striae. Warnhinw.: Postericort® Salbe enthält Wollwachs und Butylhydroxytoluol. Packungsbeilage beachten. Stand: 03/2023 **Posterisan® akut 50 mg/g Rektalsalbe** Wirkstoff: Lidocain Zus.: 1 g Rektalsalbe enth. 50 mg Lidocain. Sonst. Bestandt.: Cetylalkohol, Macrogole, gereinigtes Wasser. Anw.: Anwendung bei Erwachsenen; Linderung von Schmerzen im Analbereich vor proktologischer Untersuchung; Symptomatische Behandlung von Juckreiz und Schmerzen im Analbereich (z. B. aufgrund von Hämorrhoiden). Gegenanz.: Überempfindlichkeit gg. Lidocain od. einen der sonst. Bestandteile. Nebenw: Sehr häufig: Lokale Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Jucken u. Brennen); häufig: Durchfall; gelegentlich: Anorektales Unwohlsein (z.B. leichte Schmerzen), Rötung (perianales Erythem) Enthält Cetylalkohol. Packungsbeilage beachten. Stand: 04/2024 **Faktu® lind Hämorrhoidensalbe / Faktu® lind Hämorrhoidenzäpfchen** Wirkstoff: Hamamelisblätter- und -zweigedestillat/Hamamelisblätter-Auszug. Zus.: 1 g Salbe enth. 62,5 mg Destillat aus frischen Hamamelisblättern und -zweigen (1:1,12-2,08), Destillationsmittel: Ethanol 6 % (m/m). Sonst. Bestandt.: Cetylstearylalkohol (Ph. Eur.); Citronensäure-Glycerolmonooleat-Glycerolmonostearat-L-(+)-6-O-Palmitoylascorbinsäure-all-rac-alpha-Tocopherol-Lecithin (2,5:7,5:20:20:25:25); Natriumedetat (Ph. Eur.); Glycerol(mono/di/tri)[adipat/alkanoat(C_6-C_{20})/isostearat]; dickflüssiges Paraffin; mikrokristalline Kohlenwasserstoffe (C_{40}-C_{60}); Propylenglycol; weißes Vaselin; gereinigtes Wasser; Wollwachs (enth. Butylhydroxytoluol). 1 Zäpfchen enth. 400 mg Auszug aus Hamamelisblättern (1:2), Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V). Sonst. Bestandt.: Glycerolmonooleate; Hartfett; mikrokristalline Kohlenwasserstoffe (C_{40}-C_{60}); Polyglycerolpoly(12-hydroxystearat); hochdisperses Siliciumdioxid, methyliert; alpha-Tocopherol (Ph. Eur.). Anw.: Salbe: Zur Besserung der Beschwerden bei Hämorrhoiden Grad I und II. Zäpfchen: Zur Linderung von Beschwerden wie Juckreiz, Brennen, leichte Blutungen bei Hämorrhoiden Grad I u. II. Gegenanz.: Überempfindlichkeit gg. Hamamelis, Wollwachs (bei Salbe) oder einen d. sonst. Bestandteile. Nebenw.: Salbe Sehr selten: allergische Reaktionen durch Überempfindlichkeit gg. Inhaltsstoffe. Zäpfchen Häufig: kurz anhaltende Irritationen; sehr selten: allergische Reaktionen gegenüber Hamamelis-haltigen Externa. Die Salbe enthält Wollwachs, Butylhydroxytoluol, Cetylstearylalkohol und Propylenglycol. Packungsbeilage beachten. Stand: 03/2023 **DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH, Berlin**

DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH
Rigistraße 2, 12277 Berlin
Tel: 030 720 82-400 Fax: 030 200 951-200
kundenservice@kade.de

Weitere Informationen und Materialien finden Sie auf:
www.kade.de/prokto

Art.-Nr. 90162 (Stand 12/2025)